

Der nächste Pokalsieg

Brandenburg-Pokal Turbine D - Babelsberg 03 (Pokal) 7:1

von DJ Edison

Am diesem Sonntag bestritten unsere D-Mädchen das nächste Pokalspiel. Das Kreis-Pokalspiel gegen Lok Potsdam II am 3. Oktober war 'ne knappe Angelegenheit und endete 4:3 zugunsten unserer Turbinen. Diesmal ging es gegen Babelsberg 03 im Brandenburg-Pokal. Es waren in der Vergangenheit meist pikante Duelle zwischen den beiden Teams. Mal sehen, wie sich unsere D schlägt. Zunächst gab es eine kleine Umstellung im Tor. Von Beginn an durfte Jette das Tor hüten und Celine hatte Pause. Es ging gleich gut los. Unsere Turbinen machten sofort Dampf und erspielten sich Chance um Chance. Bis Mitte der ersten Halbzeit gab es ein Feuerwerk auf das Babelsberger Tor. Nur das Zielwasser hatten unsere Mädels anscheinend vergessen. So hatte ich mindestens 10 Torchancen gesehen. In der 16. Minute gerieten unsere Mädels in einen Konter der Gäste und es stand 0:1. Tja, so gemein kann Fußball sein. Die Einen machen das Spiel, die Anderen schießen die Tore. Eine Minute später drehte sich die Partie. Nach einem schönen Zuspiel von Julia lochte Elli zum 1:1-Ausgleich ein. Jetzt waren unsere Mädels am Drücker und erspielten sich weitere Tormöglichkeiten. In der 20. Minute eine Gelegenheit zur Führung durch Magda nach Zuspiel von ihrer Zwillingsschwester Julia (Beide sind Neuzugänge aus Polen). Drei Minuten später musste Jette Kopf und Kragen nach einem weiteren Konter der Gäste riskieren. Im weiteren Spielverlauf kamen die Gäste immer wieder gefährlich in Richtung Turbinekasten, aber Johanna in der Abwehr machte eine gute Partie und ließ die Babelsbergerinnen nicht zur Entfaltung kommen. Zwei Minuten vor dem Halbzeitpfiff kam Magda gefährlich vor's Tor der Gäste und erzielt die 2:1-Führung für unsere Turbinen, was auch gleichzeitig der Halbzeitstand war.

Die zweite Halbzeit knüpfte nahtlos an die Erste an, In der 35. Minute versuchte es Magda, aber sie scheiterte an der Gästetorhüterin. Eine Minute später war Magda erneut vor dem Gästetor und erhöhte auf 3:1. Und weiter machten unsere Turbinen Dampf. In der 40. Minute traf Jolien nur Aluminium und in der 43. Minute gingen unsere Mädels mit 4:1 in Front. Vorausgegangen war ein Vorstoß von der Mittellinie von Magda und sie vollendete. Dann hatte Jette Pause und Celine stand wieder zwischen den Pfosten. In der 46. Minute eine Co-Produktion der beiden Zwillinge. Magda legt auf Julia und sie schob zum 5:1 ein. Es war echt toll anzusehen, wie beide das Tor produziert hatten. Das erinnerte mich so ein bisschen an die E-Juniorinnen 2014, damals noch mit Zwergie (Alisa Gincenco, heute U15/U17), Hertha (Luisa „Lu“ Koch/U17) und Kerberchen (Emelie „Emi“ Kerber/B2). Immer wieder machten unsere Mädels die Pace und hatten immer wieder Chancen auf's Tor. In der 50. Minute scheiterte Lucy nur knapp, aber dafür machte Julia eine Minute später das halbe Dutzend voll - 6:1. in der 55. Minute versuchte es Fritzi, nach Zuspiel von Magda, mit einem Fernschuß aus ca 25 Metern und der saß. Somit stand es 7:1 für unsere jungen Turbineladies. Nun war der Drops gelutscht, aber eine Chance hatte ich noch notiert: nach einem schönen Vorstoß über links zog Jolien ab und der Ball segelte knapp über's Kreuzheck (58.) Dann war das Spiel zu Ende und unsere Mädels gingen freudestrahlend in die Kabine.

Nun ja, das Spiel hätte auch zweistellig enden können, aber es wurden viele Chancen vergeben. Aber auch die Gäste hielten gut mit, fanden aber kein Rezept gegen so ein ausgebufftes Turbineteam, das über weite Strecken spielbestimmend war. Trainerin Bettina Stoof hatte folgende Spielerinnen im Einsatz: Henriette „Jette“ Grahlmann (TW 44. Celine Bunde), Paulina „Pauli“ Grüne, Ellena „Elli“ Frieden, Friederieke „Fritzi“ Knabe, Melaine „Mille“ Schewitzka, Johanna „Jojo“ Thobe, Magda & Julia Sawika, Jolien Franek sowie Lucy Thiermann (C).